Interview mit Katja zur Tierkommunikation Carmena

Ihr habt eine unglaubliche Geschichte erlebt, bei welcher ich euch mit Tierkommunikation helfen konnte. Lange wollten wir die Geschichte immer wieder als Text und Erfahrungsbericht aufschreiben. Bis heute hat es nie funktioniert. Heute, genau drei Jahre, nachdem ich Carmena das erste Mal getroffen habe, ist es so weit. Um die Geschichte als Erfahrungsbericht aufzuzeigen, werde wir dieses Interview verfassen. Danke bereits jetzt für eure Offenheit...

Wer seid ihr?

Mein Name ist Katja. Ich bin 59 Jahre alt, Hausfrau und Selbständig und einfach eine gute Seele.

Meine Tochter, Sarina ist 16 Jahre alt und Schülerin.

Könnt ihr mir beschreiben, wie die ganze Geschichte begann?

Die ganze Geschichte begann im Oktober 2021. Wir gehen jedes Jahr nach Sant Elm, Mallorca, in die Ferien und haben dort dich und Chregu seit Jahren immer wieder getroffen. Im Oktober 2021 waren wir zusammen in der Bar vom Don Camillo in Sant Elm, du hast dich mit Trice ("Schwiegermutter" von Conny) unterhalten. Im Gespräch habe ich bemerkt, dass es um ein "Büsi" geht. Du hast sehr bestimmt gesagt, wie der Gemütszustand des "Büsis" ist. Ich habe dich dann nur angeschaut und habe mich gefragt, von was ihr redet. Du hast dies bemerkt, hast mich angeschaut und gesagt, dass du mir das morgen am Strand erklären wirst. Am nächsten Tag am Strand hast du mir erklärt, dass du mit Tieren kommunizieren kannst. Ich habe mich gefragt wie dies funktioniert und es entwickelte sich ein Gespräch. Es hat mich wahnsinnig interessiert, ich war aber total kritisch. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass das funktioniert, und dass es "verhebt" oder ob da einfach nur etwas erzählt wird.

Ich stand wie gesagt dieser Sache sehr kritisch gegenüber und habe mir gedacht, dass ich das irgendwann mal ausprobieren möchte.

Zurück zu unserer Geschichte:

Sarina, dannzumal 12 Jahre alt, ist geritten und durfte von einem Bekannten ein Pferd reiten, dass früher "ein Sportpferd" war. Es war ein grosses Pferd (und dies nicht nur körperlich). Man merkte schon früh, dass da eine gewisse Verbindung zwischen Sarina und Carmena bestand. Sarina war schon in Carmena verliebt und ein riesen Fan von ihr.

Du und Chregu waren immer eine Woche vor uns in Sant Elm und gingen dann eine Woche vor uns nach Hause. So hatten wir jeweils eine Woche zusammen Urlaub. Ich kann mich erinnern, dass ich noch gesagt habe, dass es mich wundert und ich mehr über die Verbindung von Sarina und Carmena erfahren möchte. Ich fragte dich, was du dafür brauchtest, um mit ihr in Kontakt zu treten. Du hast gelacht, es war im Speisesaal und kommt mir vor wie es gestern war, und gesagt, dass du nicht brauchst. Ich wollte wissen, ob du nicht doch ein Foto oder das Geburtsdatum oder so brauchst. Du hast gesagt, dass die Verbindung so stark sei, dass du nichts brauchst. Du hast von Carmena direkt übersetzt "ha ich bin froh, wenn ihr wieder nach Hause kommt". Ich wollte gerne noch mehr wissen und habe diese erste Information einfach mal zur Kenntnis genommen. War aber immer noch sehr kritisch und habe gedacht, Conny du kannst mir ja alles sagen. Es war naheliegend, da wir bereits eine Woche weg waren und das Pferd uns jetzt auch eine Woche nicht gesehen hat. Da musstest du nur 1 und 1 zusammenzählen. Da muss ich ganz ehrlich sagen, dass ich es dir nicht abgenommen habe, das dies ja etwas ist, was jedes Tier sagen würde.

Du und Chregu seit dann gegangen und wir sind noch eine Woche in Sant Elm geblieben. Dann ist die Geschichte weiter gegangen.

Der Besitzer von Carmena ist in den Jura gefahren, um zu reiten. Man hat gewusst, dass man Carmena sehr schlecht verladen konnte. Im Jura ist er ausgeritten. Das Pferd hatte sehr Mühe mit draussen ausreiten, da es nur immer in der Halle oder auf Sandplätzen geritten wurde.

Was geschah nach den Ferien?

Ende der Ferien haben wir mit dem Besitzer Kontakt aufgenommen, er hat dann auch noch Fotos geschickt. Er erzählte uns auch, dass sie wieder stark auf einen Traktor reagiert habe. Sarina hat dann gemerkt, dass dies nicht gut ist und für sie war es unverständlich, dass man mit dem Pferd ausreitet, da dies nicht gewohnt ist und Angst davor hat, aber er ist ja der Besitzer und da wollte sie nichts sagen.

Am Sonntag sind wir nach Hause geflogen und der Besitzer war bis am Montag mit Carmena im Jura geblieben. Sarina hat mich in weiser Voraussicht gefragt, ob sie ihm ein Whatsapp schreiben darf, und zwar mit den Worten "Wenn du Carmena nicht in den Anhänger bewegen kannst, dann gib mir bitte Bescheid, ich komme in den Jura und helfe dir, ich habe einfach das Gefühl mit mir geht das und sei so gut und bring sie wieder nach Hause. Lass sie nicht dort".

Diese SMS wurde geschrieben und abgeschickt. Darauf haben wir nichts gehört. Auf jeden Fall habe ich in der gleichen Woche am Donnerstag ein Anruf erhalten, wo er sagt, "hör zu, es ist so, ich konnte sie nicht mehr verladen, ich bin nach 3 Stunden so fertig gewesen, dass ich sie an einen Pfosten gebunden habe,

jemanden angerufen habe, er könne Carmena haben und bin ohne sie nach Hause gefahren." Also genau so wie Sarina befürchtet hat. Sarina konnte am nächsten Tag trotzdem in die Reitstunde. Er habe das bereits abgeklärt Sarina habe ein anderes Pferd, da es Carmena in dem Stall nicht mehr geben wird.

Ich bin stark erschrocken. Für Sarina ist eine Welt zusammengebrochen, auch meinem Mann ging dies sehr nahe und wir haben am Mittag alle stark geweint. Uns kam es vor, wie uns etwas genommen wurde, ein Familienmitglied ist einfach weg und nicht mehr da. Für uns sehr tragisch. Wir hatten das Gefühl, dass dies nicht wahr sein konnte. Ich habe den Besitzer gefragt, wo das Pferd jetzt stehe, damit man Sarina auch die Möglichkeit für eine Verabschiedung geben kann. Er hat gesagt, wo sie nun ist. Dies war irgendwo im Kanton Neuenburg.

Ich habe dann gedacht, dass ist jetzt die Chance für Conny. Ich frage dich, was da Carmena dazu sagt.

Das war dann am Freitag und war sehr spannend. Da habe ich dich angerufen und du hast mir gesagt, dass ich ein paar Fragen aufschreiben soll. Du hast diese Fragen wirklich notfallmässig beantwortet. Es war für uns extremst beeindruckend, was da von Carmena gekommen ist. Das konnte nicht sein, dass du etwas davon wusstest, es muss von Carmena gekommen sein. Ich habe mir dann noch überlegt, ob ich dir in den Ferien irgendetwas erzählt habe, dass du solche treffenden Aussagen machen konntest. Oder was ist es. Ich bin dann zum Schluss gekommen, dass es wirklich das Pferd ist, welches dir diese Sachen sagt. Und was mich am meisten berührt hat und was total stimmt ist Folgendes: Ich sage Sarina immer den vollen Namen manchmal als Jux oder zum etwas bestimmter sein sage ich ihr Rina. Im Stall am alten Ort musste ich jeweils warten (meistens im Auto), wenn Sarina Carmena pflegen durfte, ich sagte ihr dann jeweils Sarina bitte komm, es wird kalt. Es waren dann meiste mehr als 5 Minuten und es wurde länger. Dann bin ich wieder zu ihr gegangen und sagte ihr "Rina" komm jetzt endlich. Irgendwann ist dann der Name "Rinchen" in den Sinn gekommen. Ich war mir absolut sicher, dass ich diesen Namen nie laut ausgesprochen habe, auch nie in den Ferien gesagt habe. Für mich war das die absolute Steigerungsform, um etwas mit Bestimmtheit zu sagen. Trotzdem aber auch herzlich und lieb.

Und als du mir schreibst, sagt Carmena "ich ha s Rinchen irgendwie so gern". Wo ich das gelesen habe, habe ich gedacht, dass ich spinne, wo her weisst du das. Für mich war das so die Erkenntnis, upps da ist etwas Wahres dran.

Dann sind wir nach Neuenburg zu Carmena gefahren. Du hast Carmena gefragt, es war so lässig wie du das gemacht hast, so intuitiv. Wir haben Carmena schon gefragt, wo sie ist, aber du hast auf deine eigene ganz spezielle Art mit Carmena besprochen. Du hast nicht lockergelassen sondern, sehr einfühlsam im Gespräch darauf gepocht, dass sie dir erklärt, wo sie genau ist und wie es dort aussieht. Sie kann ja nicht lesen und kann nicht sagen, wo sie genau ist. Carmena hat dann den

Weg beschrieben vom Jura dorthin, wo sie dannzumal war. Es sei lange Zeit ruhig gewesen. Dann sei es kurvig geworden, dann habe es zweimal eine starke Kurve gegeben und dann habe es geholpert und dann war sie dort, wo sie nie sein wollte, weil sie zu Sarina möchte.

Am Sonntag haben wir dann diesen Weg gemacht, weil wir vom ehemaligen Besitzer ja wussten, wo das Pferd steht. Es war also genau so, wir sind an den Neuenburgersee gefahren. Es war alles ruhig (Schnellstrasse), es wurde dann sehr kurvig, ein einem Dörfli gab es eine extrem starke Rechtskurve und wieder etwas kurvig und den Berg hinauf. Und dann hat es uns wirklich geschüttelt. Wir waren zu viert im Auto und haben uns nur angeschaut und gedacht wir seien im falschen Film, das stimmt alles, was Carmena gesagt hat. Auch wieder Kurven, wir standen auf einem Hügel, einem Hof, weiter hinten hatte es einen Wald, alles genauso wie du von Carmena übersetzt hast.

Dann musste ich sagen, mein Gott, Hilfe, bin dann auch erschrocken und bin total positiv überrascht und musste sagen, wow die "Conny" ist sagenhaft.

Für mich war es fast unheimlich, so wow, was bist du für eine Frau, trotzdem aber auch begeistert, was da rausgekommen ist. Du hast gewusst, dass wir dort in Neuenburg vorbei gehen, und hast mir noch eine Frage gestellt, was es noch für Tiere dort hat. Da hats einen grösseren Hund, den hast du aber nicht gemeint, sondern den kleineren weisen Hund, der auch noch da war. Der habe dir Carmena auch gezeigt. Ja wie soll ich sagen, für mich war das einfach wahnsinnig, u schön, aber ich konnte es kaum glauben, aber trotzdem so glücklich, dass wir die Verbindung so zusammen haben. Diese Situation und die Kommunikation mit Carmena haben uns alle stark zusammengeschweisst.

Ja wir waren dann dort auf dem Hof und haben gesagt, dass wir das Pferd wieder nach Hause nehmen wollen. Dann hat es geheissen, dass es nicht zu verkaufen sei, das bliebe dort. Wir sind dann weinend nach Hause gefahren. Auch als wir bei Carmena waren, ist uns aufgefallen, dass sie sehr traurig ausgesehen hat und wir durften zu ihre in die Box und haben mit ihr gesprochen.

Wir haben dann später nochmals dem Besitzer geschrieben. Es kam nie eine Antwort. Auf eine Art und weise haben wir dann die Telefonnummer herausgefunden und ihn angerufen. Das Problem war, dass der Besitzer nur Französisch sprach, was die Kommunikation extrem erschwerte, da ich kein Französisch spreche. So hat sich alles total erschwert und es war sehr ermüdend. Roli, mein Mann, kann Französisch, war aber beruflich sehr engagiert und somit nicht so viel Zeit. Er hat dannzumal auch alles so etwas belächelt und gedacht, dass die Frauen spinnen. Wir, also besser gesagt Roli, konnte dann endlich das Gespräch mit dem Besitzer aufbauen und mit ihm telefonieren. Der Besitzer hat gesagt es sei kein Problem, wenn Sarina Carmena reiten möchte, darf sie jederzeit vorbeikommen.

Das habe wir dann auch gemacht. Sarina durfte sie "vorbereiten" und dann auch reiten. Das war anfangs Dezember 2021. Es war sehr schlechtes Wetter. Wir haben Karotten mitgenommen, da du übersetzt hast, dass sie sich dies wünscht. Wir haben immer wieder gefragt, was Carmena gerne möchte und sich wünscht. Sie hat dann gesagt, dass sie Äpfel und Karotten und nicht immer so staubige Guetzli möchte, wo sie dort immer bekomme.

Es war sehr schlechtes Wetter, trotzdem mussten wir vom Stall zur Reithalle draussen sein, da hat eine Frau geholfen, da wir uns auf dem Hof ja überhaupt nicht auskannten. Es hat stark geregnet, das ist mir geblieben. Pferde sind ja sehr schreckhaft, so auch Carmena. Sie hatte eine Regendecke auf dem Rücken. Sarina hat Carmena zwischen zwei Häusern durchgeführt, Roli und ich sind hinter ihr hergelaufen, da es so gestürmt hat. Es kam ein Riesenwindstoss und die Regendecke von Carmena flog im Hohen Bogen davon und ich habe gedacht, jetzt explodiert Carmena, da sie vom Temperament ein sehr schreckhaftes Pferd ist. Carmena und Sarina sind einfach weitergelaufen, wie wenn nichts gewesen wäre. Ich konnte es kaum glaube. So ganz nach dem Motto, wir sind zusammen egal was um uns herum passiert. Das hast du auch immer so gesagt, dass sie mega Freude hat, dass sie es wirklich geniessen möchte.

Wir haben immer wieder verschiedene Kommunikationen über dich gemacht, teilweise auch nur eine Frage. Sie hat immer gesagt, kämpft um mich, ich kämpfe auch. Der Tag X werde kommen, wo ich bei euch bin.

Ja ich erinnere mich, dass sie immer gesagt hat, wenn ihr nur genug dran glaubt und schon so lebt wie ich bei euch wäre, dann werde ich bald bei euch sein.

Etliche Tage und viele Kommunikationen später geschah das Wunder... könnt ihr dies beschreiben?

Und was soll ich sagen, das Unglaubliche ist passiert.

Ja wir hatten wirklich etliche Gespräche mit Carmena. Sie hat uns, wie du sagst. immer wieder ermutigt daran z glauben, dass sie zu uns kommen wird. Sie werde sich so schlecht benehmen, dass die jetzigen Besitzer sie nicht mehr wollen. Wir sagten immer, dass sie das nicht machen soll, da es gefährlich ist. Sie sagte immer zu uns, ihr müsst keine Angst haben, sie werde nicht zu Salami.

Carmena wie auch du hast uns da auch mental extremst unterstützt. Es war immer wieder die Aufmunterung es sich so vorzustellen, wie wenn Carmena schon bei uns ist. Sarina und ich haben dies auch gemacht und auch stark daran geglaubt. Aber trotzdem waren wir sehr skeptisch, weil wir das Gefühl hatten es sei eine Fata Morgana oder einfach nur ein grosser Wunsch, der nicht in Erfüllung

gehen wird. Wir haben gekämpft. Ich glaube wir hätten nicht so lange und so intensiv gekämpft, wenn die Kommunikation mit Carmena nicht gewesen wäre.

Wir fahren immer mal wieder nach Neuenburg, damit Sarina reiten konnte. Was mir dann beim zweiten Mal aufgefallen ist. Es sind dazwischen immer ein bis zwei Monate vergangen. Wenn Sarina in der Reithalle war, sind immer andere Reiterinnen und Personen gekommen und haben zu geschaut. Für mich war das etwas komisch und fühlte sich an, wie alle nur wegen uns da wären. Sarina hat dies nicht gestört und sie hat ihre Runden mit Carmena gedreht. Sarina hatte Freude und die beiden waren einfach eine Einheit.

Ich kann mich auch erinnern, dass wir einmal zu dir Kontakt hatten, als wir dort waren. Carmena hat dann ein Cavaletti abgeräumt. Das hat einen riesen Lärm gemacht, alle Pferde sind aufgeschreckt und davongesprungen. Carmena sei einfach weitergelaufen und ich habe zu Rolli gesagt, dass Carmena nun "grölle" und lache, sie habe dies extra gemacht. Sarina war weit genug weg daran vorbeigeritten, es ist also etwas unerklärlich, wie Carmena das gemacht hat. Ich habe dir geschrieben und du hast mir geantwortet, dass Carmena riesen Freude hat, dass ich sie verstanden habe und sie habe Action gemacht und diese Halle etwas aufwühlen musste, damit nicht alles so stur sei bei den französischen Reitern.

Für uns waren diese 1:1 Kommunikationen super.

An Ostern hat Sarina dem Besitzer auf Französisch einen Brief geschrieben, von ihren Gefühlen vor allem, dass sie sehr traurig ist und Carmena sehr vermisse. Sie hat ihr ganzes Herz ausgeschüttet. Wir haben daraufhin nie etwas gehört.

Am Pfingstmontag 2022 haben wir ihn angerufen und einen Termin vereinbart, damit Sarina wieder auf Carmena reiten kann. Wir sind dann dort hingefahren. Sarina durfte Carmen reiten. Auch dieses Mal haben viele Leute in die Reithalle geschaut. Plötzlich stand der Besitzer vor Ort und Roli hat mit ihm über Gott und die Welt und übers Militär gesprochen. Als Sarina fertig war mit reiten, hat sie Carmena noch geputzt, geschmust, und die Zeit einfach noch genossen.

Und dann sagt der Besitzer plötzlich, wenn ihr wollt, könnt ihr sie kaufen. Für mich war das so unglaublich, dass ich das Gefühl hatte mich verhöhrt zu haben. Ich konnte es gar nicht glauben. Wie ein Lotto 6, und ein unglaubliches Gefühl. Wir haben immer gehofft, aber daran zu denken, dass es nun wirklich so sein wird, haben wir uns nie getraut. Die Gefühle waren unbeschreiblich. Ich hätte nie gedacht, dass es so kommen wird. Ich bin schnell zu Sarina und Carmena in den Stall und sagte, dass Sarina sofort mitkommen soll, da der Besitzer ihr etwas sagen möchte. Er sagte zu ihr: "Wenn du willst, könnte ihr Carmena kaufen, der Brief hat mich sehr berührt." Ich weiss nicht, ob es wirklich so war, aber dies

spielte alles keine Rolle mehr. Schlussendlich haben wir dann das wirklich so gemacht.

Und dann mussten wir noch vieles Organisieren. Auch da hast du uns extrem unterstützt, was wir machen müssen, wenn Carmena den bei uns ist. Der Besitzer hat gesagt, er wird sie uns bringen, ihr müsst nicht nochmals kommen. Das Thema Verladen war mit Carmena ja immer etwas schwierig. Carmena hat immer wieder gesagt, dass sie ohne Probleme in den Anhänger steigen wird. Es brauche einfach Geduld und Sarina müsse da sein und sie hat gesagt uns gesagt und gezeigt, wie es am besten geht. Der Besitzer gab uns jedoch nicht die Möglichkeit sie abzuholen, sondern sie wurde zu uns gebracht.

Am 01. Juli 2022 war es dann endlich so weit. Um 07.00h ist der Transporter auf den Hof gefahren. Carmena war etwas verstört und wurde zu uns gebracht und wurde dort wie ein "böses Biest" vorgeführt. Sie war sehr durch den Wind. Sarina und ich haben geweint, weil wir immer noch gedacht haben es sei ein Traum. Der Traum ist jetzt seit 3 Jahren bei uns und es ist einfach wahnsinnig und manchmal kann ich es selbst noch nicht glauben.

Auch noch eine Geschichte die mich extremst berührt hat ist. Sarina und ich waren am Mittagstisch und haben gegessen. Es war an einem Freitag, der 05. Dezember 2021. Du hast mir eine Nachricht geschrieben und hast gefragt, was los sei, da Carmena bei dir "angeklopft" habe. Carmena habe gefragt, was passiert sei, Katja und Sarina seinen so traurig, kämpfen sie nicht mehr mich, was ist lost. Du hast mir geschrieben, was los sei, ob wir aufgeben wegen Carmena.

Am Donnerstag, ein Tag vorher, ist mein Papi gestorben. Es war überraschend zu hören, dass sie das so gespürt hat und von sich aus bemerkbar gemacht hat und bei dir angeklopft hat. Das war sehr spannend und interessant und für mich einfach wow, sie spürt uns, wie es uns geht. Einfach eine extreme Verbindung.

Auch für mich war dies eine so starke Verbindung zu Carmena wie ich sie noch selten erlebt habe zu einem "Fremden" Tier.

Und bald schon sollte es Wirklichkeit werden, dass ich Carmena in Live sehe. Ich hatte grossen Respekt davor, da ich Angst vor Pferden habe. Aber für mich war es so anders auf Carmena zu treffen. So vertraut und mit so viel Vertrauen.

Das erste Zusammentreffen mit dir war am 07. August 2022. Carmena war knapp einen Monat bei uns. Es war einfach der Wahn, da wir wussten wie grosse Angst du vor Pferden hast. Sarina war in der Reithalle und ist herumgeritten. Ich habe die Tür geöffnet und du und deine Familie ist in die Reithalle gelaufen. Du bist etwas weiter gegangen. Sarina ist auf uns zugekommen. Carmena kam "fadengerade" auf dich zu. Du bist so dagestanden und hast "hallo" gesagt und hast sie einfach gehalten. Carmena war ganz ruhig und kam immer näher. Du hast sie über die

Augen gestreichelt und einfach gemacht. Einfach wahnsinnig und spannend. Du hast den Kopf an ihren Kopf gelegt. Ein solcher Moment von Vertrauen und Vertrautheit. Es gibt auch Fotos davon. Uns hat es auch Wunder genommen was du und Carmena in dem Moment kommuniziert habt, das haben wir nicht gross mitbekommen, sie war ganz ruhig und gespannt einfach vertraut. Ich glaube da kannst du noch etwas mehr sagen, was da genau passiert. Für uns war es einfach spannen wie ruhig Carmena war und Sarina sie nicht zu dir lenken musste, sondern Carmena ist einfach auf dich zu gelaufen.

Also für mich war das Treffen ein unglaubliches Erlebnis. Knapp ein Jahr habe ich fast täglich mit Carmena kommuniziert, wie du gesagt hast, hat sie ab und zu auch bei mir angeklopft, was ich vorher nie erlebt habe. Und dann weiss ich, dass ich sie das erste Mal sehe. Wir waren in Wettingen auf dem Hof und bereits da kribbelte es. Ich spürte Carmena's Energie schon als wir auf den Hof kamen. Ich weiss noch als ich die Halle betrat, verschwand alles um mich. Es gab nur noch Carmena und mich. Die Verbindung war so stark, dass da doch die ein oder andere Träne kullerte. Ein Gefühl von starker Vertrautheit, Vertrauen, Verbundenheit und Nähe. Einfach unbeschreiblich.

Wirklich kommuniziert haben wir in diesem Augenblick nicht. Einfach nur die Energie gespürt die uns verbindet.

Also für mich war es ganz klar, wenn du nicht gewesen wärest, hätten wir nicht so lange um Carmena gekämpft und hätten früher aufgeben. Weil wenn man das alles weiss, ist es immer noch unglaublich und durch die Tierkommunikation und das Verbundensein mit Carmena dank dir, Conny, hatten wir immer wieder einen Hoffnungsschimmer. Diese Hoffnung war beidseitig, du hast Carmena motivieren, respektive sie war schon selber so motiviert und hat immer gesagt sie komme zu uns. Du hast uns sehr geholfen. Du warst dazwischen und hast extrem genial kommuniziert.

Ich möchte noch etwas zum Wesen von Carmena erzählen: Man hat gewusst Sie ist im Sport gelaufen. Carmena konnte man nicht in den Anhänger/Transporter verladen, mit Carmena kann man nicht ausreiten. Der Vorbesitzer (Ursprünglicher Besitzer) wollte Carmena immer verkaufen, Sarina hat immer gesagt sie möchte sie. Er hat immer gesagt: "Ich verkaufe sie dir nicht, da du irgendwann draussen Reiten möchtest und nicht nur in der Halle, du möchtest mehr und das wirst du auf Carmena nie können. In der Halle sei es das liebste und lässigste Pferd, wenn sie will, wenn sie nicht will, hast du verloren. Du kannst nichts machen mit ihr. Und Sorry und ein Pferd nur für in der Halle, ich verkaufe sie dir nicht. Wenn sie spinnt, wird es lebensgefährlich." Er hatte mit ihr einen Reitunfall und kann von Glück sprechen, dass er nicht Querschnittsgelähmt ist. Aber dort muss etwa in der Verbindung passiert sein. Er war auch ein sehr forscher Reiter, was Carmena nicht so mag.

Carmena hat dann in vielen Kommunikationen immer wieder gesagt, wie sie sich freut, wenn sie bei Sarina ist, und sie dann draussen reiten darf. Sie hat immer wieder Bilder gezeigt vom Galoppieren über verschneite Wiesen. Carmena hat immer wieder gesagt, ich komme zu euch und wir werden rausgehen über verschneite Wiesen galoppieren und im Wald reiten. Als wir das Kommunikationsprotokoll erhalten haben, haben wir uns angeschaut und haben gedacht "wer's glaubt, sicher nicht" wir haben gewusst, dieses Pferd können wir nur in der Halle reiten und mehr können wir nicht. Es war dann auch herzig, die Ex - Frau vom ehemaligen Besitzer hat herausgefunden, dass Carmena bei uns ist, hat sich dann angeboten für Unterstützung, dass sie Carmena auch extrem gut kennt. Sie hat dann zu Sarina gesagt, vielleicht bringst du es hin und kannst mit ihr nach draussen oder auch nicht.

Heute, nach 3 Jahren ist es so, dass Sarina seit 1 1/2 Jahren mit ihr draussen Reiten kann. Carmena, Sarina und ich hatten immer wieder externe Helferinnen, welche uns unterstützen wollten. Oft hat es aber gar nicht funktioniert und Carmena hat die Helferinnen in die Flucht geschlagen. Auch da haben wir dich immer wieder für die Kommunikationen beigezogen, wie es Carmena mit den jeweiligen Personen geht.

Stand heute: Sarina kann mit Carmena ausreiten, wann sie will. Sie muss nicht schauen, wie Carmena an dem Tag "zwäg" ist. Sie geht einfach. Auch ganz allein ohne Begleitung durch ein anderes Pferd oder eine andere. So gibt es immer wieder Ausritte von 3 Stunden auch im Wald. Sie kann auch jederzeit in die Halle, sie kann Carmena aber auch einfach auf die Weide bringen.

Immer wieder haben wir Situationen, wo wir einfach wissen wollen, wie es Carmena geht oder was sie davon hält. Dann nehmen wir mit dir Kontakt auf und senden dir einen "Fragekatalog". Das bringt so viel, was du uns übersetzen kannst. Es ist einfach wahnsinnig und hilfreich.

Einmal rief mich der Stallbesitzer an, wo Carmena steht, und sagte, du es stimmt etwas mit Carmena nicht. Sie frisst nicht richtig. Er wolle uns informieren, bevor etwas schlimmes sei. Ich bedankte mich für den Anruf, sobald ich das Telefonat beendet hatte, schrieb ich eine Whatsapp an dich, ob etwas mit Carmena ist, da sie nicht richtig frisst. Innerhalb kürzester Zeit kam eine Nachricht retour. Du hast geschrieben, dass mit den Zähnen etwas nicht stimmt, dass diese angeben würden und etwas hinten im Mund nicht stimmt. Wir haben die Tierärztin angerufen, sie ist auch sehr "gspürig" und kann mit den Tieren kommunizieren. Sie kam und hat gesagt, dass man die Zähne etwas abschleifen muss, dass das das Problem sei. Das hat man dann gemacht und danach war das Problem behoben und Carmena hat wieder normal fressen können.

Wenn irgendetwas ist, können wir dir jederzeit Schreiben und es gibt immer schnell eine Antwort. Wenn irgendetwas ist, fragen wir deshalb dich für die Übersetzung.

Vor einem Monat also Anfangs Juli 2025 hat es uns auch wieder wundergenommen, wie es Carmena geht. Haben dann auch ein paar Fragen aufgeschrieben. Carmena hatte grosse Freude, dass wieder Mal mit ihr kommuniziert wird. Uns ist es einfach wichtig, dass es ihr gut geht und dass sie sagen darf, wenn sie etwas auf dem Herzen hat.

Wir haben auch zwei Frauen, die Sarina helfen damit sie nicht alles selber machen muss. Wir wollten zu diesen beiden natürlich auch die Meinung von Carmena wissen. Da wir schon Leute gehabt haben, mit denen es überhaupt nicht funktioniert hat.

Bei diesem Gespräch war auch wieder wahnsinnig was da rausgekommen ist. Wir mussten schmunzeln. Du kannst nicht wissen, wie diese Personen sind und konntest sie genau charakterisieren. Das war definitiv Carmena die dir das gesagt hat. Wir haben so viele positive Bestätigungen, dass die Tierkommunikation wirklich funktioniert.

Wir sind sehr dankbar dafür, es ist einfach wahnsinnig.

Es fällt mir noch eine Geschichte ein:

Ganz am Anfang bei uns, war Carmena in der Halle ist in die falsche Richtung gelaufen und ist Sarina auf den Fuss gestanden. Die Zehe hat überhaupt nicht gut ausgesehen, ich habe dir da auch noch ein Foto davon geschickt. Du hast auch gesagt, du würdest zum Arzt, der könnte gebrochen sein. Sarina war sehr fest traurig, dass Carmena ihr auf den Fuss steht. Es war für sie unverständlich. Du hast mit Carmena das Gespräch gesucht und hast sie gefragt, warum sie das gemacht hat. Carmena hat sich entschuldigt und es war ihr nirgends recht, sie wolle doch Sarina nicht weh tun. Es sei blöd gegangen, sie sei einfach erschrocken. Sie liebe doch "s Rinchen", eben da kam auch wieder "Rinchen", sie wolle ihr nicht weh machen. Aber sie sagte auch noch folgendes: "Wenn sie das nächste Mal in den Stall kommt, soll sie den Schuh ausziehen und den Fuss zu mir strecken. Ich will sie heilen durch "schnüffle" am Fuss".

Dann sind wir in den Stall gegangen. Sarina hat dann Carmena auf die Weide gebracht. Dann kamen mir die Worte von Carmena in den Sinn. Ich habe Sarina gesagt, dass Carmena sie heilen möchte. Das Pferd war mitten auf der Weide. Carmena hat in dieser Zeit gefressen, und wenn ein Pferd auf der Weide frisst, dann interessiert es nichts um sich herum. Sarina hat den Schuh ausgezogen und den Fuss auf den Weidezaun gelegt. Ich habe nur gesagt: Carmena du wolltest du

dich doch bei Sarina entschuldigen und heilen. Sie hat aufgeschaut ist zu Sarina gelaufen und schnüffelt an Sarinas Fuss herum.

Ich habe wieder mal gedacht, wow, unheimlich, unglaublich, wahnsinnig, man kann es nicht beschreiben.

Es ist einfach wahnsinnig das Sachen eintreffen, die du von Carmena übersetzt hast.

Was konntet ihr dank der Tierkommunikation erreichen, was sonst nicht möglich gewesen wäre?

Was für mich auch eine ganz wichtige Erkenntnis ist. Man soll es doch einfach mal machen, ganz neutral, macht es, fragt Conny nach eurem Tier, es bringt euch näher und es bringt euch zusammen, es ist eine extrem nahe Verbindung die entsteht. Man spürt viel mehr voneinander. An alle die skeptisch sind, macht es. Man staunt, was da alles rauskommt, auch Sachen wo du gar nicht wissen kannst und wo Tiere vermitteln. Es ist einfach wahnsinnig und genial was wir da erleben dürfen. Was wir durch dich immer wieder erleben dürfen. Irgendwie hat es nicht nur uns als Familie und Carmena zusammengeschweisst. Carmena ist ein vollwertiges Familienmitglied. Immer wieder müssen wir lachen, was sie so erzählt. Oder auch wie sie Roli, nannte nämlich " Bär". Es ist unglaublich.

Ich habe das Gefühl, es hat auch uns, also dich und mich, nähergebracht. Wir sind auch verbunden und du gehörst auch dazu. Du weisst wir sind sehr dankbar für alles. Wir sind überzeugt, dass Carmena nicht bei uns wäre, wenn du nicht übersetzt hättest. Sarina wäre sehr traurig und deprimiert. Aber jetzt hat sie ihre Seelenverbindung zu Carmena und ist auch total dankbar für alles.

Ich finde die Sprüche von Carmen immer wieder so genial. Sie hat einen eigenen Humor, aber sie passt zu hundert Prozent zu uns.

Danke für alles.

Ich danke euch für die Offenen Worte, für eure Geschichte. Und ich danke euch, dass ich die Verbindung zu Carmena so erleben durfte.

Ich konnte auch so vieles lernen und habe so vieles mitgenommen. Auch die Treffen mit Carmena waren immer sehr toll. Ich habe ihr ab und zu ein paar Rübli gebracht. Sie hatte grosse Freude daran.

Danke euch allen!

07. August 2025